# Mit Tipps vom Wimbledonsieger in die Saison

**Tennislegende Michael Stich stellt sich beim Tag der offenen Tür des LTC Elmshorn für seinen alten Club als Gasttrainer zur Verfügung**

ULRICH STÜCKLER

ELMSHORN :: An diesem Wochenende starten die meisten Tennisteams in ihre Sommer-Punktrunden. Auch die zur Hallensaison 17/18 neuformierten Damen des Lawn-Tennis-Clubs Elmshorn (3. Bezirksklasse). Die müssen sich am Sonntag zu Hause mit dem TuS Stu-Sie auseinandersetzen. Klar, dass sich die LTCE-Spielerinnen intensiv auf den Freiluft-Auftakt vorbereitet haben.

Doch diese Trainingseinheit, die Vanessa Malek (14) und Emma Gustke (13) noch kurzfristig vorher absolviert haben, werden die beiden Nachwuchsspielerinnen so schnell nicht vergessen. Unter den Augen von rund 180 Schaulustigen in der clubeigenen Halle – das Wetter spielte für draußen noch nicht mit – standen die Nummern eins und zwei der Mannschaftsmeldeliste Wimbledonsieger Michael Stich gegenüber.

**Michael Stich mit Ulrich Rubehn (M.), Clubchef und ehemaliger Jugendwart, und Sportgeschäftsführer Stephan Jess**

**Eines von vielen Fotos mit Stich am Aktionstag: Emilia (4) posiert, Mama Thaddäa fotografiert** Ulrich Stückler (2)

Anlässlich des Tags der offenen Tür beim LTCE unter dem Motto „Mach mit – Spiel Tennis!“ hatte sich der 49 Jahre alte Elmshorner – im November 1993 die Nummer zwei der Weltrangliste – seinem alten Club für zwei Show-Trainingseinheiten zur Verfügung gestellt.

Ein angenehmer „Schreck“ für Emma und Vanessa. „Wir hatten eine Mail vom Club bekommen, dass wir hierfür ausgewählt worden sind“, sagte Vanessa, die erst seit vier Jahren ernsthaft Tennis trainiert. „Klar, dass wir da gerne mitmachen wollten, und in unserer halben Trainingsstunde haben wir schon gemerkt, dass er viel Ahnung hat.“ Fachwissen, das der Turnierdirektor am Hamburger Rothenbaum (seit 2009) auch gut vermitteln kann, wie Emma Gustke anerkennend bestätigt. „Er hat uns sehr gute Tipps gegeben und einige Dinge auf eine für uns neue Art angesprochen. Das war wirklich hilfreich.“

## Für Stich ist der Besuch beim LTCE ein Besuch bei Freunden

Für Michael Stich war der Tag beim LTCE nach einer weiteren Trainingseinheit mit Junior Niklas Korzekwa (14, Nummer acht der Elmshorner Landesliga-Herren) aber noch lange nicht vorbei. Auf den wenigen Metern vom Court zum Hallenausgang musste die deutsche Tennislegende Autogramme geben und sich auch immer wieder für Fotos zur Verfügung stellen. Stets mit einem Lächeln, immer mit einem netten Wort für die Fans. „Emilia hat natürlich noch keine Ahnung, wer das hier ist“, sagte Thaddäa Munday-Teut, die ihre vierjährige Tochter mit dem Tennisweltstar zum Doppelporträt bat. „Aber in einigen Jahren wird sie dieses Foto bestimmt klasse finden.“

Doch auch nach der letzten Unterschrift und dem letzten „Bitte lächeln“ war für Michael Stich noch nicht Schluss. Warum auch. Nun begann im Clubheim die Begegnung mit der Vergangenheit, der Erinnerungsaustausch mit Menschen, die hier ihren Teil zu seinem Lebensweg beigetragen haben.

**Michael Stich hat Ratschläge für Emma Gustke (r.) und Vanessa Malek vor deren erster Damen-Sommerrunde** Michael Stemmer

Mit dem Elmshorner Urgestein Stich, der wegen seines Geburtsorts Pinneberg gerne mal von anderen Medien der Kreisstadt zugeordnet wird, hatte neben LTCE-Sportgeschäftsführer Stephan Jess auch Clubchef Ulrich Rubehn Platz genommen. Seines Zeichens auch fünf Jahre lang Jugendwart im Verein; einer seiner damaligen Schützlinge: Michael Stich. „Michael bekommt übers Jahr Unmengen von Anfragen wie unsere“, sagte Ulrich Rubehn. „Dank unserer gemeinsamen Vergangenheit und nie abgerissener Kontakte hat er uns aber die Zusage gegeben.“

Kein Wunder also, dass der als Privatmann nur noch selten mit Schläger auf dem Platz stehende Stich in dem Besuch mehr als nur einen Pflichttermin sieht. „Ich könnte jetzt zwar nicht in Prozenten bemessen, welchen Anteil der Club an meinem Werdegang hat“, sagte Michael Stich. „Klar ist aber, dass ohne die Unterstützung und Förderung, die ich hier beim LTCE erfahren habe, meine Karriere niemals ihren Verlauf hätte nehmen können.“

Der Verein, der bei steigender Tendenz zurzeit 422 Mitglieder zählt, ist also nicht einfach nur eine Wegmarke für den Tennis-Weltstar, für den sich die Fans in den 90er-Jahren manche Nacht vor den Fernseher um die Ohren geschlagen haben. Stich: „Ich könnte auch nach 20 Jahren hier im Club noch jede Ecke aus der Erinnerung beschreiben...“

## Der Tennisclub

**Der Lawn-Tennis-Club Elmshorn** wird am 2. Februar 1896 gegründet und hat unter dem ersten Vorsitzenden Carl Petersen nach einem Jahr bereits 106 Mitglieder.
**1987** wechselt Michael Stich, ein Jahr nach dem ersten DM-Titel und fünf Jahre nach der ersten Landesmeisterschaft, als noch 18-Jähriger zu Klipper.
**422 Mitglieder** zählt der Club heute; davon sind 122 Jugendspieler.
**Fünf Trainer** stehen den Mitgliedern zur Verfügung.
**Im Sommer 2018** sind elf Erwachsenen- und zehn Jugendteams gemeldet.

Quelle: Hamburger Abendblatt 05.05.2018